

Auszug aus den Verwaltungsrechnungen der Versicherungskassen pro 1928

Autor(en): **Lenggenhager, Albert / Wieland, Joh. P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins**

Band (Jahr): **47 (1929)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-146753>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auszug aus den Verwaltungsrechnungen der Versicherungskassen pro 1928

1. Etat der Lehrerversicherungskassen auf 1. Januar 1928

a) ALTE HILFSKASSE.

Mitgliederbestand am 1. Januar 1928	182
Abgang:	
1928 gestorben	11
Auf 31. Dezember 1928 Versicherungssumme fällig	1 12
Mitgliederbestand auf 1. Januar 1929	170
Davon bei der Suisse versichert:	
auf Todesfall	81
mit abgekürzter Lebensversicherung	17
mit Rentenbezug	59
mit noch nicht fälliger Rente	1 158
Bei der Rentenanstalt versichert:	
auf Todesfall	7
mit Rentenbezug	5 12

b) NEUE VERSICHERUNGSKASSE.

Mitgliederbestand am 1. Januar 1928	773
Abgang:	
1928 gestorben	8
Auf 31. Dezember 1928 ausgetreten	12 20
	753
Zuwachs:	
Neu in den Schuldienst getreten	31
Mitgliederbestand am 1. Januar 1929	784
Davon sind:	
Rentenbezüger auf 1. Januar 1929	47
Pro 1928/29 nicht in bündnerischem Schuldienst	65
Selbstzahler der Prämien (fünf Inspektoren, ein Vorsteher)	6 118
Aktive Lehrer und Lehrerinnen mit à Fr. 30.— kantonalem Prämienbeitrag	666

2. Auszug aus der Verwaltungsrechnung der neuen Versicherungs-kasse pro 1928

Einnahmen.

Prämien für 660 aktive Lehrer à fr. 90.—	fr. 59 400.—
Prämien von 6 Selbstzahlern à fr. 90.—	„ 540.—
Zinse pro 1928	„ 62 471.20
Sechste Einzahlung des Kantons für 72 Eingekaufte	„ 10 813.—
	<u>fr. 133 224.20</u>

Ausgaben.

41 Lehrerrenten	fr. 28 603.85
33 Witwen- u. Waisen-	
renten	„ 9 305.65 = fr. 37 909.50
Rückzahlung an Austretende	„ 2 900.70
Couponsteuer	„ 496.85
Postcheckgebühren und Frankaturen	„ 71.40
Bureaumaterial	„ 69.30
Treppmiete (70.—) und Revision (30.—)	„ 100.—
Salär der Verwaltungskommission	„ 800.— „ 42 347.75

Vorschlag in der Betriebsrechnung pro 1928 = fr. 90 876.45

Aktiven:

Vorschlag in der Betriebsrechnung pro 1928	fr. 90 876.45
Aktivvermögen am 31. Dezember 1927	„ 1 273 163.60
Aktivvermögen am 31. Dezember 1928	<u>fr. 1 364 040.05</u>

Passiven:

83 auf 31. Dezember 1928 fällige Renten	„ 45 841.50
Reines Vermögen am 31. Dezember 1928	fr. 1 318 198.55
Reines Vermögen am 31. Dezember 1927	„ 1 235 254.10
Vorschlag im reinen Vermögensbestand pro 1928* fr. 82 944.45	<u>fr. 82 944.45</u>

* Anmerkung: Die Differenz von fr. 7932.— zwischen dem Vorschlag in der Betriebsrechnung und im reinen Vermögensbestand entspricht genau der Differenz bei den jeweiligen auf 31. Dezember 1927 und 1928 fälligen Renten.

Vermögensausweis.

Bei der Kantonalbank angelegt	fr.	311 000.—
Beim Kanton fest angelegt	"	183 500.—
Bei der Standeskasse angelegt	"	867 997.—
Sparheft Nr. 188 325	"	417.15
Guthaben in Postcheck X 935 am 31. Dez. 1928	"	1 125.90
Total wie oben	fr.	<u>1 364 040.05</u>

Vorstehende Jahresrechnung geprüft und richtig befunden:

Die Revisoren:

sig. A. Lenggenhager.

sig. Joh. P. Wieland.

Chur, den 10. Januar 1929.

PRÄMIENRECHNUNG FÜR DEN KANTON PRO 1929

für 666 aktive Lehrer und Lehrerinnen à fr. 30.—		
Staatsbeitrag	fr.	19 980.—
für 8 aktive Lehrer Prämie an die Suisse à fr. 15.—	"	120.—
Siebente Einzahlung des Kantons für die 72 Eingekauften	"	10 813.—
		<u>fr. 30 913.—</u>
für 666 Versicherte a conto der Gehaltszulage à fr. 60	"	39 960.—
Total	fr.	<u>70 873.—</u>

3. Betriebsrechnung für den Reservefond der alten Hilfskasse pro 1928

Einnahmen.

Zinse pro 1928 fr. 922.35

Ausgaben.

112 Zuschüsse à fr. 5.— an die Prämien fr. 560.—
Couponsteuer „ 17.25
Frankaturen und Checkgebühren „ 45.50
Revision „ 10.—
Salär an die Verwaltungskommission „ 200.— „ 832.75

Vermögenszuwachs pro 1928 fr. 89.60
Vermögen am 31. Dezember 1927 „ 19 607.40

Vermögen am 31. Dezember 1928 fr. 19 697.—
Davon statutarischer Reservefonds „ 18 000.—

Korrentreserve im Sparheft fr. 1 697.—

Ausweis.

fünf Obligationen bei Kantonalbank und Kanton . . fr. 18 000.—
Korrentreserve im Sparheft Nr. 147 988 „ 1 697.—

Total wie oben fr. 19 697.—

Vorstehende Jahresrechnung geprüft und richtig befunden:

Die Revisoren:

sig. A. Lenggenhager.

sig. Joh. P. Wieland.

Chur, den 10. Januar 1929.

4. Vermittlungsverkehr zwischen den Versicherten der alten Kasse und der Suisse, bezw. Rentenanstalt 1928

	Einnahmen	Ausgaben
a) Prämien:		
1. Januar: Guthaben im Postcheck für 95 Prämien	fr. 950.—	
Aus den Zinsen des Reservefonds: 112 à fr. 5.—	" 560.—	
Von der Standeskasse für 9 aktive Lehrer à fr. 15.—	" 135.—	
An Suisse 104 Prämien und eine Stempelgebühr		fr. 1 560.10
Eingang für eine Stempelgebühr	" —.10	
Von Suisse eine Prämie retour und dem Versicherten zugestellt	" 15.—	" 15.—
An 17 Versicherte aus Reservezins bar à fr. 5.—		" 85.—
Dezember: Einzahlung der Prämien pro 1929 und eine Stempelgebühr	" 900.10	
Dezember: eine einbezahlte Prämie erstattet		" 10.—
b) Gewinnanteile:		
Von Suisse	" 300.65	
Von Rentenanstalt mit 8 Prämien kompensiert	" 120.—	" 120.—
Von Rentenanstalt zwei Überschüsse und bar ausbezahlt	" 24.35	" 24.35
für 3 Verstorbene und 9 nicht Prämienpflichtige bar		" 29.65
für 89 mit Prämie pro 1929 verrechnet		" 271.—
c) Renten:		
Von Suisse 64 und bar ausbezahlt	" 4 515.20	" 4 515.20
Von Rentenanstalt 6 und bar ausbezahlt	" 442.—	" 442.—
Von Rentenanstalt 1 Teilrente	" 93.65	" 93.65
Von Rentenanstalt 5 Renten und 2 Überschüsse pro 1929	" 359.35	
Übertrag	fr. 8 415.40	fr. 7 165.95

	Einnahmen	Ausgaben
Hertrag	fr. 8 415.40	fr. 7 165.95
d) Abgefürzte Versicherungen:		
Von Suisse 2, bar ausbezahlt	„ 1 070.—	„ 1 070.—
e) Sterbesummen:		
Suisse 3, Rentenanstalt 1, bar ausbezahlt	„ 2 855.—	„ 2 855.—
f) Guthaben im Postcheß:		
31. Dez. 1928: fr. 890.10 und 359.35		„ 1 249.45
	fr. 12 340.40	fr. 12 340.40

Vorstehende Vermittlungsverkehrsrechnung geprüft und richtig befunden:

Die Revisoren:

sig. A. Lenggenhager.
sig. Joh. P. Wieland.

Chur, den 10. Januar 1929.

5. Unterstützungskasse des Bünd. Lehrervereins

(Rechnungsabluß pro 31. Dezember 1928.)

Vermögen am 31. Dezember 1927 fr. 1506.60

Einnahmen.

Sammlungen der Konferenzen:

a) aus dem Schuljahr 1927/28:

Konf. Chur 21. I. 28	fr. 75.—
„ Davos-Klosters 31. I. 28	„ 47.—
„ Imboden 23. II. 28	„ 24.30
„ Lugnez 25. II. 28	„ 26.—
„ Vorderprätigau 2. III. 28	„ 25.—
„ Churwalden 3. III. 28	„ 40.—
„ Rheinwald 13. III. 28	„ 7.—
„ Valendas-Versam 24. III. 28	„ 9.—
„ Herrschaft-Fünf Dörfer 3. IV. 28	„ 50.—
„ Heizenberg-Domleschg 4. IV. 28	„ 35.—
„ Münstertal 23. IV. 28	„ 20.—
„ Obtasna 23. IV. 28	„ 17.—
„ Oberengadin 14. V. 28	„ 47.—

Übertrag fr. 422.30 fr. 1506.60

	Hertrag fr. 422.30	fr. 1506.60
Konf. Oberhalbstein 18. V. 28	„ 12.—	
„ Moesa 26. V. 28	„ 41.—	
„ der Kantonschule 29. V. 28	„ 125.—	
„ Unterhalbstein 1. IX. 28	„ 30.—	„ 630.30
b) Aus dem Schuljahr 1928/29:		
Konf. Davos-Klosters 2. XI. 28	fr. 48.—	
„ Vorderprätigau 6. XI. 28	„ 21.—	
„ Vorderprätigau (Nachtrag für ein frü- heres Jahr) 15. XII. 28	„ 30.—	
„ Schanfigg 12. XI. 28	„ 27.70	
„ Untertasna-Remüs 14. XI. 28	„ 26.—	
„ Safien 4. XII. 28	„ 15.05	
„ Bergell 11. XII. 28	„ 8.—	
„ Mittelprätigau 12. XII. 28	„ 20.20	
„ Bernina 12. XII. 28	„ 23.40	
„ Chur 18. XII. 28	„ 60.—	
„ Rheinwald 28. XII. 28	„ 7.—	„ 286.35
Zuwendung von drei Privaten		„ 20.—
Geschenk der Familie Inspektor Sonder sel. Salur		„ 300.—
Zinsen von den Legaten und vom Sparheft		„ 272.15
		<u>fr. 3015.40</u>

Ausgaben.

4 Unterstüzungen à fr. 100.—	fr. 400.—	
6 Unterstüzungen à fr. 80.—	„ 480.—	
1 Unterstüzung à fr. 70.—	„ 70.—	
2 Unterstüzungen à fr. 50.—	„ 100.—	
13 Unterstüzungen	fr. 1050.—	
Anlage auf Sparheft Nr. 215 924 als Legat Sonder	„ 300.—	
Couponsteuer	„ 4.60	„ 1354.60
Vermögen am 31. Dezember 1928		<u>fr. 1660.80</u>

Ausweis.

Sparheft Nr. 188 453	fr. 1524.45	
Guthaben im Postcheck X 935	„ 136.35	fr. 1660.80

Legate.

Legat Herold Nr. 6323 Kantonalbank	fr. 1000.—
Legat Waffali Nr. 2993 Kantonalbank	„ 2000.—
Legat Matossi Nr. 3748 Kantonalbank	„ 500.—
Legat Koch und Lanz Nr. 603 Kantonalbank	„ 1000.—
Legat Sonder, Sparheft Nr. 215 924 Kantonalbank	„ 300.—
	<u>fr. 4800.—</u>

Vorstehenden Rechnungsabsluß geprüft und richtig befunden.

Die Revisoren:

sig. A. Lenggenhager.

sig. Joh. P. Wieland.

Chur, den 10. Januar 1929.

Anmerkung:

Im Schuljahr 1927/28 haben 24 Konferenzen gesammelt fr. 809.50

Im Schuljahr 1928/29:

vor Neujahr 10 Konferenzen (oben) . . . fr. 286.35

nach Neujahr 11 Konferenzen (in nächster
Abrechnung) „ 296.10

Total 1928/29 von 26 Konferenzen = 21 gesammelt . „ 582.45

Ausfall gegenüber 1927/28 fr. 227.05

Unter den fünf Konferenzen, von denen wir im Kurs 1928/29 leider keine Beiträge eingesandt erhielten, sind einige große und leistungsfähige. Darum der bedeutende Ausfall. Wir hoffen gerne, die Unterlassung sei ungewollt, danken für die erhaltenen Beiträge und empfehlen die Sammlung auf der ganzen Linie.
